

# AufgeMarkt

INFORMATION FÜR HEKATRON-ERRICHTERBETRIEBE 7/2015



## Liebe Partnerinnen und Partner von Hekatron,

der für Sie und uns so wichtige Teil 2 „Festlegungen für Brandmeldeanlagen“ der VDE 0833 vom Juni 2009 wurde überarbeitet. Der Entwurf wird voraussichtlich ab Oktober 2015 über die allgemein bekannte Quelle, den Beuth Verlag, verfügbar sein. Schon heute möchten wir Sie darüber informieren, was sich für Sie als Hekatron-Anwender konkret ändert. Die gute Nachricht: Für eine ganze Reihe unserer Kernprodukte wurden die

Einsatzmöglichkeiten erweitert. Dadurch werden Sie noch flexibler, wenn es darum geht, die jeweils optimale Brandschutzlösung für jeden Ihrer Kunden umzusetzen.

Herzlich grüßt Sie

**Thomas Merkt**

Leiter Projektierung Brandmeldesysteme



Bestellmöglichkeit für die voraussichtlich ab Oktober verfügbare Norm: [www.beuth.de](http://www.beuth.de)

Überarbeitung VDE 0833 „Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall“

## Mehr Möglichkeiten für moderne BMA-Technologie

Für Hekatron-Partner von besonderem Interesse ist Teil 2 der VDE 0833 mit dem Titel „Festlegungen für Brandmeldeanlagen“. Sobald der Entwurf zur überarbeiteten Norm erschienen ist, wird die Einspruchsfrist anlaufen. Nach der Einspruchsberatung wird die VDE 0833-2 dann neu erscheinen. Gut ist es, schon jetzt darüber Bescheid zu wissen, wie sich die Änderungen und Ergänzungen für die eigene Arbeit nutzen lassen.

Relevant sind insbesondere die Neuregelungen bezüglich Brandmeldern, der Sonderbrandmeldetechnik und der Alarmerung. Demnach ist der Einsatz von nach EN 54-26, 30 und 31 geprüften CO-Meldern für Brandmeldeanlagen möglich. Was Planung und Projektierung angeht, verweist die Norm auf die Herstellerangaben. Aus Hekatron-Sicht heißt das: Der CMD 533X, der nach EN 54-26 und 30 geprüft und zugelassen

Mehrfachsensormelder können künftig quasi analog zu konventionellen Rauchmeldern eingesetzt werden.



ist, kann entsprechend den Planungsvorgaben von Hekatron eingesetzt werden. Auch Planung und Einsatz von Mehrfachsensormeldern für Rauch und Wärme nach EN 54-29 sind jetzt enthalten. Die Melder (Hekatron MTD 533X) können wie konventionelle Rauchmelder nach EN 54-7 eingesetzt werden. Im Bereich der Sonderbrandmeldetechnik entfällt bei linienförmigen Rauchmeldern die Begrenzung des Maximalabstands zwischen Sender und Empfänger bzw. Reflektor auf 100 Meter. Der Hekatron ILIA S/E ist bereits beim VdS bis zu einem Abstand von 200 Metern geprüft und zugelassen, der ILIA S/R bis zu einem Abstand von 150 Metern. Zum Thema Anordnung von linienförmigen Wärmemeldern wurde eine Tabelle mit den Abständen der Sensorleitungen ergänzt. Unterschieden wird zwischen integrierenden und nicht integrierenden Systemen. Der Hekatron ADW 535 als integrierendes System mit einer Zulassung nach EN 54-22 kann nach der neuen Norm bis zu einer Raumhöhe von neun Metern eingesetzt werden.

### Neuregelungen zur Alarmierung

Die Bedingungen für die Überbrückungszeit von 4, 30 oder 72 Stunden, während der eine Brandmeldeanlage auch bei Netzausfall weiterhin funktionieren muss, wurden in die VDE 0833-2 aufgenommen, da diese im aktuellen Teil 1 nicht mehr enthalten sind. Eingehend widmet sich die neue Norm der Alarmierung, so auch dem Leitungsfunktionserhalt. Bei Systemen mit Ringleitungsalarmierung darf unter bestimmten Voraussetzungen auf die Installation von Leitungsanlagen mit integriertem Funktionserhalt verzichtet werden. Diese Bedin-



Bei Systemen mit linienförmigen Rauchmeldern wurde die zulässige überwachte Distanz entscheidend erhöht.

gungen lauten: Hin- und Rückleitung in Gebäuden müssen brandschutztechnisch getrennt verlegt sein und ein einfacher Fehler im Übertragungsweg zu den Alarmierungseinrichtungen darf zu keiner Reduktion des geforderten Alarmierungssignals (z. B. des Schalldruckpegels) von insgesamt mehr als fünf Sekunden führen. Diese Funktion muss durch eine zugelassene Prüfstelle nachgewiesen werden. Optische Signalgeber für die Personalarmsierung müssen nach EN 54-23 geprüft und zugelassen sein. Sie sind so zu planen und zu installieren, dass der zu beleuchtende Bereich vollständig von deren Zylinder- bzw. Quadervolumen abgedeckt werden kann. Die maximale Montagehöhe des jeweiligen optischen Signalgebers ist einzuhalten. Bezüglich der Alarmierung in Einrichtungen für pflegebedürftige oder behinderte Menschen, die sich nicht selbst in Sicherheit bringen können, gibt es einen Anhang zur VDE 0833. Darin wird beschrieben, dass unter bestimmten Bedingungen auf die sonst übliche laute Alarmierung verzichtet werden kann, z. B. dann wenn innerhalb von 60 Sekunden nach einer stillen Alarmierung des Pflegepersonals eine Quittierung erfolgt.

#### Auf einen Blick: Optionen für ausgewählte Produkte

Hekatron-Produkt	Neue Option
CMD 533X Melder Rauch/Wärme/Gas	Unbeschränkter Einsatz in BMAs, gemäß Vorgaben Hekatron
MTD 533X Melder Rauch/Wärme	Verwendung wie Rauchmelder nach EN 54-7
ILIA S/E, linienförmiger Rauchmelder	Abstand Sender – Empfänger/ Reflektor bis 200 m
ILIA S/R, linienförmiger Rauchmelder	Abstand Sender – Empfänger/ Reflektor bis 150 m
ADW 535, linienförmiger Wärmemelders	Raumhöhe bis 9 m
Brandmeldesystem Integral mit Ringleitungsalarmierung	Unter bestimmten Voraussetzungen Verzicht auf Leitungsanlagen mit integriertem Funktionserhalt

Fax 07634 500-699, info@hekatron.de

- Bitte übersenden Sie mir den aktuellen Katalog Brandmeldesysteme.
- Ich möchte mit einem Ihrer Mitarbeiter persönlich sprechen. Nehmen Sie mit mir Kontakt auf, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Es geht um ...

Hekatron Vertriebs GmbH  
 Ein Unternehmen der  
 Securitas Gruppe Schweiz  
 Brühlmatten 9, 79295 Sulzburg  
 info@hekatron.de  
 www.hekatron.de  
 Telefon 07634 500-0  
 Telefax 07634 500-699

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Titel

\_\_\_\_\_  
Straße/Postfach

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail